So kommt Ihr Rasen fit über den Winter

Wer im Herbst den Rasen liegen lässt, ohne ihn winterfest zu machen, dem droht im nächsten Frühling das böse Erwachen. Unansehnliche braune Stellen und Moos können den Rasen verunstalten. Und auch der Rasenmäher bedarf einiger Pflege, bevor er für den Winter eingemottet wird. Wir sagen Ihnen, wie sie im kommenden Frühjahr nicht die Quittung für fehlende Vorbereitung erhalten. Wir zeigen Ihnen, wie Sie es richtig machen!

Warum muss der Rasen auf den Winter vorbereitet werden?
Gezielte Pflegemaßnahmen schützen den Rasen im Winter vor übermäßigen Schäden durch Einwirkung von Schnee und Frost. Bei einem schlecht vorbereiteten Rasen droht zudem ein Krankheitsbefall. Das liegen gebliebene Laub kann beim Gras zum Vergilben und Absterben führen und sollte entfernt werden. Das Entfernen von Moos durch den Vertikutierer fördert die Belüftung des Bodens und hilft dem Rasen, gut über den Winter zu kommen. Grundsätzlich drohen ohne entsprechender Pflege durch die Einflüsse im Winter braune Stellen und Schimmelbefall.

Welche Maßnahmen müssen im Herbst ergriffen werden?
Der letzte Schnitt
Der letzte Schnitt des Rasens erfolgt im Herbst zum Ende der Vegetationsperiode, wenn kein Zuwachs mehr zu erwarten ist. Das ist meist im November der Fall. Wichtig hierbei ist, dass der Rasen zwar einerseits so lang gelassen wird, dass eventuell keimenden Unkräutern das Licht zum Wachsen genommen wird, andererseits aber auch vermieden wird, dass die Gräser durch die Schneelast einknicken und verrotten. Pilze und Krankheiten könnten sich einnisten. Empfohlen wird allgemein, den letzten Rasenschnitt bei einer Schnitthöhe von 40 mm durchzuführen. Zu beachten ist, dass nasses Gras nicht gemäht werden sollte. Dieses verklebt bzw. verstopft das Mähwerk. Außerdem kann sich ein kühler, nasser Boden verdichten, etwa beim Befahren mit einem Rasentraktor, was die Nährstoffzufuhr der Pflanzen behindert. Regenwasser kann nicht mehr so gut versickern, was wiederum das Mooswachstum fördert.

Vertikutieren
Das Vertikutieren holt den Moosfilz aus dem Rasen und gibt den Graspflanzen Luft zum Atmen. Das Vertikutieren im Herbst sollte vor dem letzten Mähen stattfinden, das der Rasen hierfür recht kurz geschnitten werden sollte (allgemeine Meinungen: 20 mm). Beim Vertikutieren sollte man Vorsicht walten lassen. Die Messer des Vertikutierers sollten den Boden nur wenige Millimeter anritzen, möglichst nicht mehr als 3 mm.

Düngen
Mit einer Extraportion Nährstoffe hilft man dem Rasen, sich für den Winter zu wappnen. Aber Vorsicht! Ein normaler Dünger enthält Stickstoff und ist für die Wachstumsperiode gedacht. Im Herbst braucht der Rasen Spezialdünger mit besonders viel Kalium. Das stärkt die Abwehrkräfte der Pflanzen. Es schützt die Pflanzenzellen durch Erhöhung der Salzkonzentration vor Frosteinwirkung und Krankheitsbefall. So können die Pflanzen Reservestoffe einlagern und im Frühjahr schneller durchstarten. Ein Eisenanteil im Dünger erhält die grüne Farbe im Winter und der Rasen vermoost nicht so schnell.

Nachsäen
Entstehen über den Winter doch kahle Stellen, können diese durch Nachsaat beseitigt werden. Die beste Zeit hierfür ist das Frühjahr. Zu diesem Zweck gibt es im Handel spezielles Saatgut, das schneller wächst, als herkömmlicher Samen. Kahlen Stellen sind somit schnell geschlossen. Ein guter Zeitpunkt für die Nachsaat ist aber auch der Herbst, wenn die warmen Sommertemperaturen vorüber sind.

Toolineo. Ein Unternehmen der E/D/E Gruppe.

toolineo.de
info@toolineo.de
T +49 202/6096 0

Toolineo GmbH & Co. KG
EDE Platz 1
42389 Wuppertal
AG Wuppertal, HRA 24093

ETRIS Bank
IBAN: DE 40 3003 0600 8201 8003 08
BIC: ETRIDE31
USt-ID: DE300307929

Vertreten durch die
geschäftsführende Gesellschafterin:
Toolineo Verwaltungs GmbH
AG Wuppertal, HRB 25689

Diese vertreten durch
die Geschäftsführer:
Joachim Hiemeyer
Hendrik Sassmann

Wie schone ich den Rasen im Winter?
Gerade in feuchten und schneereichen Zeiten ist es sinnvoll, den Rasen nicht zu oft zu betreten, um ein Verdichten der Oberfläche zu vermeiden. Auch bei Dauerfrost sollte man den Rasen ruhen lassen und die Flächen schonen. Laub, Äste und Pflanzenteile sollten immer abgesammelt werden, damit Grashalme möglichst viel Licht bekommen.

Wie mache ich den Rasenmäher winterfest?
Der Rasenmäher sollte mit restlos entleertem Tank ins Winterlager geschickt werden. Treibstoff verliert über den Winter die Zündfähigkeit, weil sich die Kohlenwasserstoffe im Kraftstoff verflüchtigen. Das kann beim ersten Mähen im Frühjahr zu erheblichen Startproblemen führen. Ein weiteres Problem, das durch im Tank verbliebenen Treibstoff entstehen kann, ist, dass sich ab einem Wassersättigungsgrad am Tankboden eine stark rostfördernde Wasser-Alkohol-Phase bilden kann. Überprüft werden und ggf. gewechselt werden sollten auch Öl, Luftfilter und Zündkerze. Entsprechende Wartungs-Sets finden Sie auf toolineo.de.

Bei Akku-Mähern sollte der Akku im Winter entfernt und an einem trockenen und frostsicheren Ort aufbewahrt werden. Vor der Lagerung sollte der Akkustand überprüft und ggf. geladen werden, möglichst auf über 50 %. Der Akku entlädt sich in der Winterpause automatisch selber. Bei einem zu niedrigen Stand kann es daher zu einer Tiefentladung kommen, die den Akku dauerhaft schädigt. Ggf. muss der Akku nachgeladen werden.

Mähgehäuse und Mähwerk müssen vor der Winterpause gesäubert werden. Insbesondere bei Mähern mit Stahlgehäuse können Grasreste die Korrosion beschleunigen. Während diese Reinigung bei dem Akku-Mäher kein Problem ist, da er dazu einfach auf die Seite gelegt werden kann, gilt es beim Benzinmäher, einiges zu beachten. Wird dieser auf die Seite gelegt, kann Öl in den Luftfilter gelangen. Am besten reinigt man den Benzinmäher, indem man ihn leicht nach hinten kippt. Bei der Reinigung aufgefallene Roststellen können abgeschliffen, mit Rostumwandler behandelt und lackiert werden.

Nach der gründlichen Reinigung sollten die beweglichen Teile überprüft werden. Radlager, Gashebel oder Startbügel können mit einem harzfreien Öl geschmiert werden. Auch die Mähmesser sollten jetzt überprüft werden. Vor der Winterpause sollte das Messer ausgebaut werden. Man kann es für einen reibungslosen und effektiven Betrieb im kommenden Frühjahr schleifen und wuchten oder austauschen lassen.

Die Überwinterung des Rasenmähers sollte an einem staubfreien und trockenen Ort erfolgen. Im Optimalfall gönnt man seinem Mäher eine Schutzhaube.

Alle Angaben ohne Gewähr.

©Toolineo 2017. Die erste Adresse für Handwerksbedarf.

Toolineo. Ein Unternehmen der E/D/E Gruppe.

toolineo.de
info@toolineo.de
T +49 202/6096 0

Toolineo GmbH & Co. KG
EDE Platz 1
42389 Wuppertal
AG Wuppertal, HRA 24093

ETRIS Bank
IBAN: DE 40 3003 0600 8201 8003 08
BIC: ETRIDE31
USt-ID: DE300307929

Vertreten durch die
geschäftsführende Gesellschafterin:
Toolineo Verwaltungs GmbH
AG Wuppertal, HRB 25689

Diese vertreten durch
die Geschäftsführer:
Joachim Hiemeyer
Hendrik Sassmann